

Antrag auf Kostenübernahme

Fortführung Leihgroßeltern-Projekt 2023

Antragstellerin: Frauen- und Mütterzentrum Germering e.V.
Goethestraße 5, 82110 Germering, fraumuetze@gmx.de
Ansprechpartnerin: Isolde Kirchner-Weiß
Kontaktdaten: 0160 96 55 61 50
buendnisfuerfamilie@fraumuetze-germering.de

Projektbeschreibung:

Das Projekt Leihgroßeltern wurde 2021 gestartet, um Familien ohne Familiennetzwerk in Germering durch die Vermittlung von Leih-Großeltern zu unterstützen.

Eine Beziehung zwischen Familie und Leihgroßeltern ist nicht als zeitlich begrenzt gedacht: wenn „die Chemie stimmt“, können Leihgroßeltern Kinder über längere Zeit begleiten wie eigene Enkel.

Profitieren können alle drei Seiten: In den Familien sowohl die Kinder durch die liebevolle Betreuung einer vertrauten Person der älteren Generation als auch die Eltern durch die Entlastung mit dem Wissen, dass ihre Kinder gut aufgehoben sind. Und die Leihgroßeltern erfahren Anerkennung, haben Kontakt zu jüngeren Generationen und im besten Fall eine Familienanbindung.

Der Bedarf der Familien ist da, das zeigt die lange Warteliste der anfragenden Familien mit ihrem Wunsch nach Leihgroßeltern. Es geht nicht primär um die Betreuung der Kinder, sondern um die Beziehung zu Personen aus unterschiedlichen Generationen. Als Gründe wurden von den Familien genannt: Die ältere Generation im Kontakt mit den Kindern zu beteiligen und die Kinder unterschiedliche Wertesysteme und Sichtweisen kennenlernen zu lassen.

In den letzten eineinhalb Jahren wurden nach intensiver Öffentlichkeitsarbeit Gespräche mit zehn interessierten Frauen geführt, sieben meldeten sich für eine Vermittlung in eine Familie an. Nach der Teilnahme der Frauen an einem Kinder-Notfall-Kurs begann die Vermittlung in die Familien. 23 Familien auf der Suche nach Unterstützung hatten sich bei dem Projekt gemeldet. Daran wird der große Bedarf ersichtlich. Zwei schon vermittelte Leihgroßmütter mussten leider wieder aufhören: eine, weil sie wegen ihrer geringen Rente noch weiter in ihrem Beruf arbeiten muss, eine aus familiären Gründen. Momentan sind fünf Leih-Omas in Familien tätig.

Die Leih-Omas regeln die Bezahlung mit den Familien selbstständig - manche möchten gar kein Geld bekommen, andere benötigen etwas Geld zur Aufstockung ihrer Rente. Auch bei den Familien ist die finanzielle Situation unterschiedlich. Die Vermittlungsgebühr in Höhe von 25 € zahlen die Eltern bei erfolgreicher Vermittlung.

Wir suchen weiterhin nach Großeltern, da momentan 15 Familien auf der Warteliste sind. Die Suche wird von der Presse, besonders vom Münchner Merkur, durch Veröffentlichungen sehr unterstützt.

Am 2.12.2022 fand eine Einführung neuer und die Fortbildung schon tätiger Leihgroßeltern statt. An diesem Tag ging es um ihre Erwartungen an die Tätigkeit in den Familien, wie sie die Situation in den Familien erleben, wie sie mit Schwierigkeiten umgehen oder was sie an Unterstützung brauchen.

2023 wird zusätzlich zu den sonstigen Angeboten (Erst-, Vermittlungs- und Beratungsgespräche) ein gemeinsamer Tag mit Eltern, Kindern und Leih-Omas stattfinden.

Für die Durchführung des Projekts ist eine Fachkraft tätig. Sie bringt entsprechend der Wünsche und Vorstellungen der Leihgroßeltern und der Familien diese zusammen, vermittelt bei Problemen und bietet für die Ehrenamtlichen Supervision sowohl zur Bewältigung von schwierigen Situationen als auch zur Prävention und Fortbildung an.

Zusätzlich ist entsprechende Öffentlichkeitsarbeit erforderlich.

Mit der Anschubfinanzierung der Stadt Germering, der Spenden der Sozialstiftung und privaten Spenden in 2021 und 2022 war der Einnahmen-Ausgaben-Plan ausgeglichen. Damit das Projekt auch 2023 fortgeführt werden kann, benötigen wir jedoch weiterhin auch die Unterstützung der Stadt Germering.

Ziele: Fortführung der Anlaufstelle im Frau MütZe e.V. für Familien und potentielle Leihgroßeltern, die den Erstkontakt vermittelt, den Kinder-Notfall-Kurs organisiert, bei Fragen und Problemen beide Seiten unterstützt und der Leihgroßeltern-Gruppe für Supervision und Fortbildung zur Verfügung steht.

Projektleitung:	Isolde Kirchner-Weiß
Koordinatorin:	Margarete Reifinger, 01522-4729421
Projektbudget:	s. Kostenplan